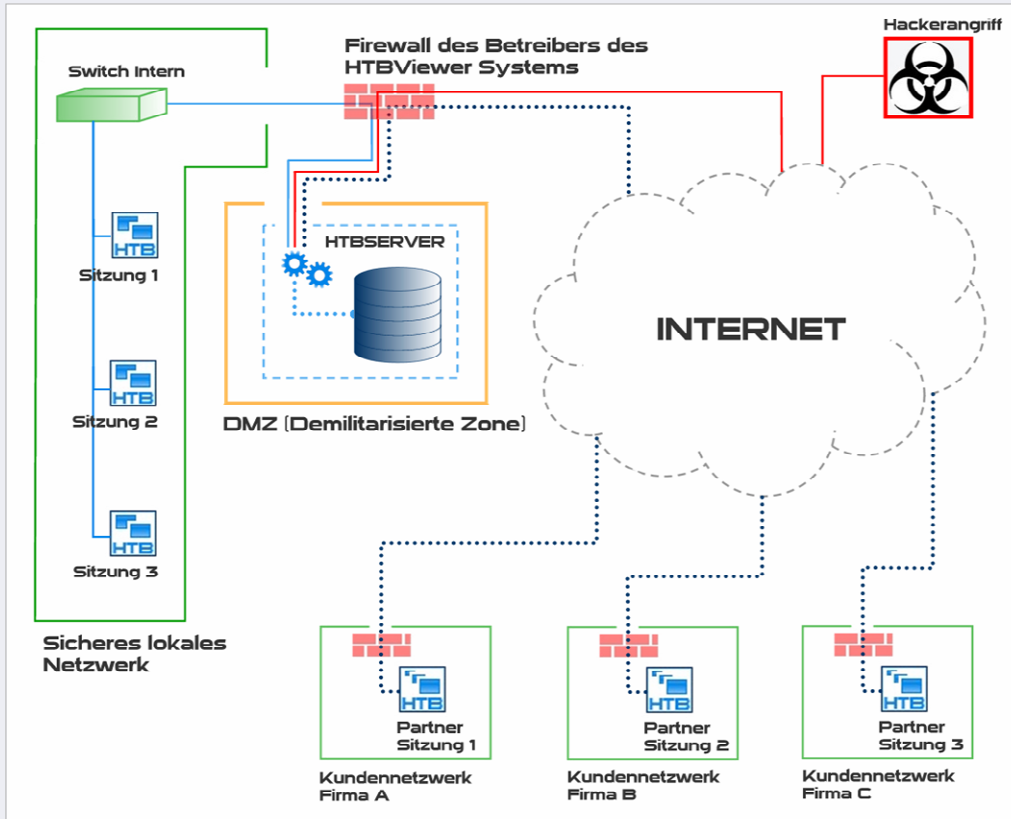




Implementierung in einer DMZ



Der HTBServer wird auf einer Maschine (Windows Betriebssystem ab Windows 2000 oder Windows Server Betriebssystem) innerhalb der DMZ in Betrieb genommen. Somit ist dieser von innerhalb des eigenen Netzwerks (grüner Bereich links) und über Internet erreichbar.

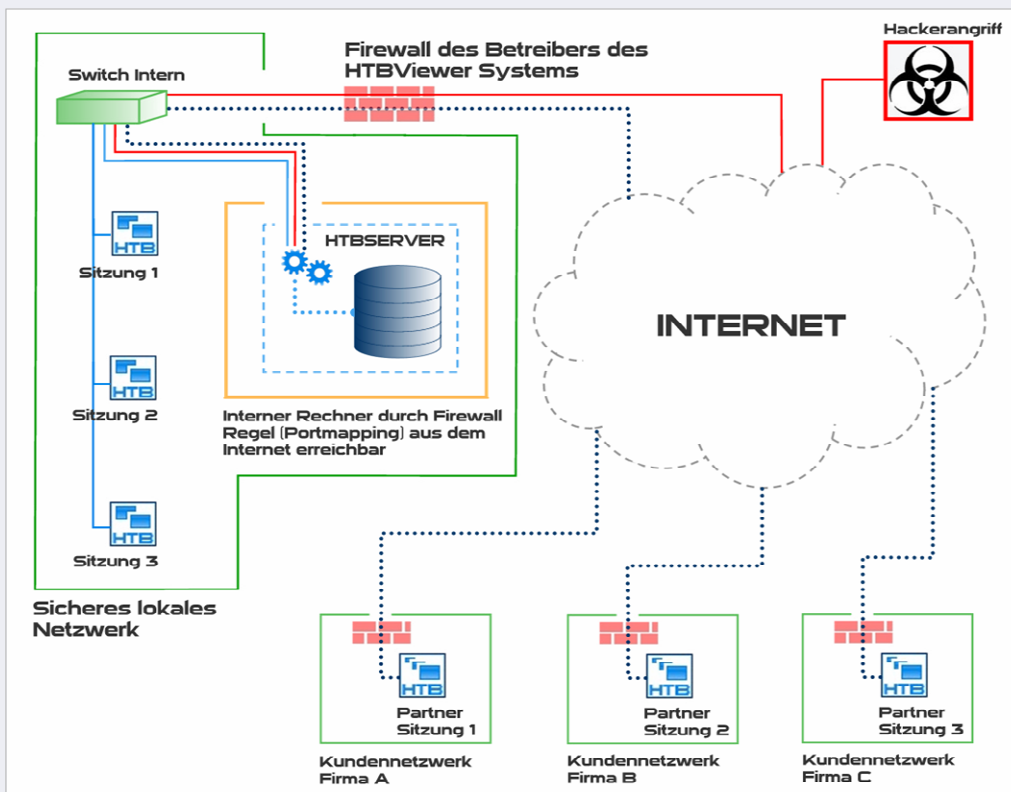
Es können nun mit beliebigen Endpunkten im Internet HTBViewer Sitzungen abgehalten werden.

Die Darstellung zeigt in diesem Fall drei gleichzeitige Sitzungen zu unterschiedlichen Zielnetzwerken die gleichzeitig in Verwendung sind.

Die Angriffe von Dritten (rote Linie) gelangen nur zum Eingangspunkt des HTBServer und werden dort verworfen.

Die innere Architektur des HTBServers macht es theoretisch und praktisch unmöglich dies zu umgehen.

Implementierung im lokalen Netzwerk durch Portweiterleitung



Der HTBServer wird auf einer lokalen Maschine (Windows Betriebssystem ab Windows 2000 oder Windows Server Betriebssystem) innerhalb des eigenen Netzwerks in Betrieb genommen.

Zusätzlich werden auf der eigenen Firewall zwei Regeln erstellt, die dafür sorgen, dass die Anfragen für den HTBServer zu ihm durchgeroutet werden.

Somit ist, wie im vorigen Beispiel DMZ, der HTBServer innerhalb des eigenen Netzwerks (grüner Bereich links) und über Internet erreichbar.

Die Angriffe von Dritten (rote Linie) gelangen ebenfalls nur zum Eingangspunkt des HTBServer und werden dort verworfen.